

L02454 Hugo Hofmannsthal an  
Arthur Schnitzler, 14. 11. 1925

Bad Aussee 14 XI 25.

lieber Arthur

eben kommt ein kleines Buch: eine Erzählung von Ihrer Hand, und ich freue mich  
äußerst darauf, sie abends zu lesen: ein Vorgefühl (genährt durch Hineinschauen)  
5 sagt mir, dass sie an meine besonderen Lieblinge: »Leisenbohg« und »Cassian«,  
angrenzt.

Arthur, aber haben Sie in Berlin den »Turm« bekommen? Fast kommt mir der  
Gedanke, dass nicht. Und diese Exemplare einer (vorläufigen) mehr nur Luxus-  
ausgabe sind wenige, es täte mir leid, wenn eines verloren wäre. Würden Sie  
10 eventuell ans Esplanade ein reclamierendes Wort schreiben? Mir liegt viel daran,  
diese Arbeit endlich in Ihren Händen zu wissen! – Ich bin, in großer Stille,  
sehr anhaltend fleissig.

Ihr

Hugo.

- ↗ Versand durch Hugo von Hofmannsthal am 14. 11. 1925 in Bad Aussee  
Erhalt durch Arthur Schnitzler im Zeitraum [15. 11. 1925 – 19. 11. 1925?] in Wien
- ⌚ CUL, Schnitzler, B 43.  
Brief, 1 Blatt, 1 Seite, 682 Zeichen  
Handschrift: schwarze Tinte, lateinische Kurrent  
Schnitzler: 1) mit Bleistift beschriftet: »HUGO« 2) mit rotem Buntstift mehrere Unter-  
streichungen  
Ordnung: 1) mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »369« 2) mit Bleistift  
von unbekannter Hand nummeriert: »378«
- ✉ Hugo von Hofmannsthal, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel*. Herausgegeben von Therese  
Nickl und Heinrich Schnitzler. Frankfurt am Main: S. Fischer 1964, S. 302.

6 *angrenzt*] Er schreibt »angränzt«.

### Index der erwähnten Entitäten

**Bad Aussee**, *Hauptstadt*, 1  
**Berlin**, *Hauptstadt*, 1

**HOFMANNSTHAL, HUGO VON** (1. 2. 1874 Wien – 15. 7. 1929 Rodaun), *Schriftsteller*

– *Der Turm. Ein Trauerspiel*, 1

**Hotel Esplanade [Berlin]**, *Hotel*, 1

**SCHNITZLER, ARTHUR** (15. 5. 1862 Wien – 21. 10. 1931 ebd.), *Schriftsteller, Mediziner*

– *Die Frau des Richters. Novelle*, 1

– *Das Schicksal des Freiherrn von Leisenbohg. Novelllette*, 1

– *Der tapfere Cassian. Puppenspiel in einem Akt*, 1

QUELLE: Hugo Hofmannsthal an Arthur Schnitzler, 14. 11. 1925. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Gerd-Hermann Susen. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L02454.html> (Stand 15. Februar 2026)